

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	20.05.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zweite Schnellbuslinie im Bielefelder Norden

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Jöllenbeck, 13.03.2025, TOP 5.1, Drucksachen-Nr. 9689/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Es soll geprüft werden, zwischen Enger, Spenge und der Universität Bielefeld eine zweite Schnellbuslinie einzurichten und ob es sinnvoll ist, die beiden Schnellbuslinien miteinander zu kombinieren.

Dabei solle geprüft werden

1. Gibt es einen Bedarf,
2. welche Haltestellen sind sinnvoll,
3. welche Einsatzzeiten sind sinnvoll?

Begründung:

Die erste Schnellbuslinie (S15) wird gut angenommen. Sie verbindet Spenge und Enger mit der City. Die Fahrgastzahlen haben sich im letzten Jahr gegenüber der ersten Erhebung verdoppelt (Radio Bielefeld vom 21.12.2024). Die Streckenführung führt allerdings am Stadtbezirk Jöllenbeck vorbei.

Am Endpunkt der Schnellbuslinie steigt die Mehrzahl der Fahrgäste in die Stadtbahn um. Daher bietet es sich an, eine zweite Linie aus Enger/Spenge mit dem Ziel Universität einzurichten. Die Taktrate der Stadtbahnlinie 4 ist hoch, die Kapazität in Richtung Innenstadt ausreichend, die Anbindung über die gut ausgebaute und weitgehend staufreie Voltmannstraße überdurchschnittlich schnell und Platz an der Bushaltestelle Universität ist vorhanden. Die überschlägige Berechnung zeigt, dass die Fahrzeit von Spenge bis zur Uni mit einem Zwischenhalt in Jöllenbeck und einem weiteren in Babenhausen-Süd lediglich 20 Minuten beträgt. Eine direkte Busverbindung zwischen Jöllenbeck und der Uni ist auch im Nahverkehrsplan hinterlegt. Den Fahrgästen wäre es zudem freigestellt, bereits in Babenhausen-Süd in die Stadtbahn zu wechseln.

Solch eine Schnellbuslinie könnte die Akzeptanz des ÖPNV im ländlichen Raum verbessern und die Zahl der einpendelnden PKW verringern. Langfristig könnte diese Linie eine Zubringerfunktion für die verlängerte Stadtbahn nach Jöllenbeck einnehmen. In diesem Zusammenhang sollte in Zusammenarbeit mit den Stadtverwaltungen von Enger und Spenge die Anlage von P+R-Plätzen entlang der Streckenführung diskutiert werden.

Anlage: Protokollauszug Bezirksvertretung Jöllenbeck v. 13.03.2025	
Beigeordneter Dr. Witthaus	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.